

Vorlage-Nr. 167/04

N I E D E R S C H R I F T

über die 6. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder am 17. Juni 2004, im Sitzungssaal des Rathauses

- öffentliche Sitzung -

Beginn: 14:03 Uhr

Ende: 18:22 Uhr

Anwesend die Mitglieder:

| | | |
|---|-------------------------|---|
| Herr Höpner | CDU | Vorsitz zu TOP 1 bis 44 |
| Herr Schauer | Bürgermeister | TOP 2 - 44 |
| Frau Großer 1. Vertreterin des Vorsitzenden | Offene Liste der PDS | |
| Frau Kuchling 2. Vertreterin des Vorsitzenden | SPD | |
| Herr Neumann | SPD | Fraktionsvorsitzender ohne Top 36 bis 37, 44 |
| Herr Bettac | SPD | |
| Herr Bischoff | SPD | TOP 4 - 44 |
| Herr Bismark | SPD | |
| Frau Giese | SPD | |
| Frau Grunwald | SPD | |
| Herr von Lentzke | SPD | |
| Herr Möhwald | SPD | |
| Frau Schulz-Oqueka | SPD | |
| Herr Schmidt | CDU | Fraktionsvorsitzender |
| Frau Kießling | CDU | |
| Herr Lehmann | CDU | |
| Frau Lichtenberg | CDU | |
| Herr Liess | CDU | |
| Herr Protschko | CDU | |
| Frau Kirsch | Offene Liste der PDS | Fraktionsvorsitzende |
| Frau Armbruster | Offene Liste der PDS | |
| Herr Groß | Offene Liste der PDS | |
| Frau Klahre | Offene Liste der PDS | |
| Herr Tenner | Offene Liste der PDS | |

| | | |
|-----------------|------------------|-----------------------|
| Herr Zenk | BfS | Fraktionsvorsitzender |
| Herr Böhme | BfS | |
| Herr Viert | FDP | Fraktionsvorsitzender |
| Herr Sattelberg | FDP | |
| Herr Seehagen | FDP | |
| Frau Ring | Bündnis 90/Grüne | |

Es fehlen entschuldigt:

| | | |
|-----------------|----------------------|--|
| Frau Jahr | SPD | |
| Herr Schinschke | SPD | |
| Frau Brockopp | Offene Liste der PDS | |
| Frau Schüler | Offene Liste der PDS | |
| Herr Dorias | CDU | |
| Herr Gärtner | BfS | |
| Frau Mehsner | BfS | |

Anwesende Beigeordnete:

Herr Polzehl
Herr Herrmann

Anwesende Mitarbeiter der Stadtverwaltung:

| | | |
|-----------------|----------------------|------------|
| Frau Fenske | FB 3.1 | TOP 1 - 24 |
| Frau Grodon | 01, Pressereferentin | TOP 1 - 44 |
| Frau Knolle | Personalrat | TOP 1 - 24 |
| Frau Schreiber | FB 2 | TOP 1 - 24 |
| Frau Wiesejahn | 30 | TOP 1 - 24 |
| Frau Zettier | 011 | TOP 1 - 44 |
| Frau Ziemendorf | FB 2.1 | TOP 1 - 44 |

Anwesende Bürger: 8 überwiegend TOP 1 - 24

Schriftführerin:

| | | |
|------------|----------|------------|
| Frau Wilke | Büro SVV | TOP 1 - 44 |
|------------|----------|------------|

Tagesordnung:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung der Sitzung
2. Einwohnerfragestunde

3. Niederschrift über die 5. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder am 31. März 2004, im Sitzungssaal des Rathauses - öffentliche Sitzung
Vorlage-Nr. 153/04
4. Mündlicher Bericht zur Lage und Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt Schwedt/Oder
Berichterstatter: Herr Walther - Geschäftsstellenleiter der Agentur für Arbeit, Geschäftsbereich Uckermark Ost
5. Sachstandsbericht über die Ergebnisse der Untersuchungen zu möglichen Privatisierungen
Berichterstatter: Bürgermeister Herr Schauer
6. Sachstandsbericht über Ersatz- und Ausgleichpflanzungen in der Stadt Schwedt/Oder
Berichterstatter: 1. Beigeordneter Herr Polzehl
7. Mündlicher Bericht über die öffentliche Ordnung und Sicherheit in der Stadt Schwedt/Oder
Berichterstatter: Beigeordneter Herr Herrmann
8. Information über das Prüfergebnis Erhalt des Projektes „Internationales Landschaftspleinair Schwedt“ über das Jahr 2004 für die Stadt Schwedt/Oder
Berichterstatter: Beigeordneter Herr Herrmann
9. Aufhebung des Beschlusses Nr. 68/04/04 - Haushaltssatzung der Stadt Schwedt/Oder für das Haushaltsjahr 2004
Vorlage-Nr. 156/04
10. Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes der Stadt Schwedt/Oder vom 18. September 2003 zur Haushaltssatzung für das Jahr 2004
Vorlage-Nr. 157/04
11. Haushaltssatzung der Stadt Schwedt/Oder für das Haushaltsjahr 2004
Vorlage-Nr. 158/04
12. 3. Änderung des Beschlusses Nr. 10/02/94 - Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder
Vorlage-Nr. 130/04
13. 1. Ergänzung des Beschlusses Nr. 26/03/04 - Bestellung der ehrenamtlichen Beauftragten gemäß § 7 Hauptsatzung der Stadt Schwedt/Oder
Vorlage-Nr. 141/04
14. Rahmenvereinbarung über die Zusammenarbeit zwischen den Städten Koszalin in Polen und Schwedt/Oder in der Bundesrepublik Deutschland
Vorlage-Nr. 145/04
15. Rechnungsprüfungsordnung der Stadt Schwedt/Oder
Vorlage-Nr. 82A/04
16. Wahl der Vorsitzenden und der Stellvertretenden Schiedsperson für die Schiedsstelle 3
Vorlage-Nr. 126/04
17. 1. Aufhebung des Beschlusses Nr. 102/05/04 über die 9. Änderung der Hauptsatzung
2. Änderung des Beschlusses Nr. 05/01/03 - Bildung weiterer Ausschüsse
3. Neufassung der Hauptsatzung
Vorlage-Nr. 127/04

18. Bestellung von Personen für die Wahrnehmung der Rechte der Stadt Schwedt/Oder in Gesellschaften, Eigenbetrieben, Verbänden u.a. - 4. Änderung
Vorlage-Nr. 149/04
19. Übertragung von 94 % der Geschäftsanteile der Schwedter Hafengesellschaft mbH auf die Technischen Werke Schwedt GmbH
Vorlage-Nr. 150/04
20. Bestellung von Personen für die Wahrnehmung der Rechte der Stadt Schwedt/Oder in Gesellschaften, Eigenbetrieben, Verbänden u.a. - 5. Änderung
Vorlage-Nr. 151/04
21. Bestellung von Personen für die Wahrnehmung der Rechte der Stadt Schwedt/Oder in Gesellschaften, Eigenbetrieben, Verbänden u.a. - 6. Änderung
Vorlage-Nr. 152/04
22. Satzung über den Status, die Benutzung und über die Festsetzung von Gebühren für die Städtischen Museen Schwedt/Oder
Vorlage-Nr. 137/04
23. Einführung von Eintrittskarten mit integriertem Fahrausweis an den Uckermärkischen Bühnen Schwedt
Vorlage-Nr. 138/04
24. Satzung zur Änderung der Gebührenordnung der Uckermärkischen Bühnen Schwedt - 1. Änderung
Vorlage-Nr. 139/04
25. Satzung zur Änderung der Satzung über die Gewährung von Aufwandsentschädigungen an Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Schwedt/Oder vom 23. September 1999, Beschluss-Nr: 148/06/99 - 1. Änderung
Vorlage-Nr. 140/04
26. Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Altstadt/Lindenallee, Schwedt/Oder“
Vorlage-Nr. 142/04
27. Gewährung eines Verfahrensabschlages bei der freiwilligen Entrichtung des Ausgleichsbetrages gemäß § 154 Baugesetzbuch (BauGB) im förmlich festgelegten Sanierungsgebiet „Altstadt/Lindenallee, Schwedt/Oder“
Vorlage-Nr. 143/04
28. Baubeschluss zur Erneuerung des Fußbodens, der Fenster und Türen in der Sporthalle Kosmonaut
Vorlage-Nr. 129/04
29. Baubeschluss: Rekonstruktion der befestigten Flächen um die Uckermärkischen Bühnen Schwedt (2. BA)
Vorlage-Nr. 131/04
30. Baubeschluss: Umgestaltung der Flächen vor den Uckermärkischen Bühnen, Theater- vorplatz in Schwedt/Oder
Vorlage-Nr. 144/04

31. Baubeschluss: Umgestaltung des Schulhofes und des angrenzenden Umfeldes der Grundschule „Am Waldrand“
Vorlage-Nr. 132/04
32. Baubeschluss: Rekonstruktion der Gehwege in der Lindenallee - Abschnitt Bahnhofstraße bis Berliner Straße (3. BA bis 6. BA)
Vorlage-Nr. 133/04
33. Vorrats-Baubeschluss: Umgestaltung der Bahnhofstraße 2. BA, Abschnitt Lindenallee bis Karl-Marx-Straße
Vorlage-Nr. 134/04
34. Information zum derzeitigen Arbeitsstand des Parkentwicklungskonzeptes der Stadt Schwedt/Oder
(Neuer Betreff: Derzeitiger Arbeitsstand des Parkentwicklungskonzeptes der Stadt Schwedt/Oder)
Vorlage-Nr. 148/04
35. Beschluss über die Satzung zum Bebauungsplan „Industriegebiet UPM-Kymmene“ der Stadt Schwedt/Oder
Vorlage-Nr. 135/04
36. Beschluss über die Satzungsänderung des B-Planes „Gewerbe- und Industriegebiet Kuhheide II“ (Beitrittsbeschluss)
Vorlage-Nr. 136/04
37. Beschluss über die Änderung des Aufstellungsbeschlusses vom 31. März 2004 für den Bebauungsplan „Platz der Befreiung“ Schwedt/Oder
Vorlage-Nr. 146/04
38. Beschluss zur öffentlichen Auslegung des Entwurfes des Bebauungsplanes Nr. 96/05/04 „Platz der Befreiung“
Vorlage-Nr. 147/04
39. Antrag der Fraktion BfS:
Erarbeitung einer Ordnungssatzung für die Stadt Schwedt
Vorlage-Nr. 121/04
40. Antrag der Fraktion BfS:
Verbesserung der Beschriftung der Bundesstraße B2 Neu und B2 Alt
Vorlage-Nr. 123/04
41. Antrag der Fraktion BfS:
Sachstandsbericht zu Hartz IV
Vorlage-Nr. 124/04
42. Antrag der SPD-Fraktion:
Stadtkonzept „Jugend hat Zukunft 2010“
Vorlage-Nr. 155/04
43. Anfragen
44. Baubeschluss über die Entkernungs-/Restentkernungsarbeiten sowie die ordnungsgemäße Entsorgung der Abfallmaterialien des Bürohauses, Platz der Befreiung 6 in Schwedt/Oder
Vorlage-Nr. 159/04

1 Eröffnung der Sitzung

Vorsitzender Höppner (CDU) eröffnet die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder. Er begrüßt die anwesenden Stadtverordneten, die anwesenden Bürger, die anwesenden Vertreter der Stadtverwaltung sowie der Presse.

Die Einladung ist ordnungsgemäß ergangen und vom Vorsitzenden Höppner (CDU) wird die Beschlussfähigkeit festgestellt.

Anschließend gratuliert Vorsitzender Höppner (CDU) dem Stadtverordneten Tenner (Offene Liste der PDS) zu seinem heutigen Geburtstag und wünscht ihm alles Gute.

Danach erhält Stadtverordneter Bismark (SPD) das Wort, um eine Verlautbarung zum historischen Tag 17. Juni 1953 abzugeben.

Vorsitzender Höppner (CDU) kommt nun zur Tagesordnung. Dazu gibt es folgende Bemerkungen:

Tagesordnungspunkt 30, Vorlage-Nr. 144/04 - Baubeschluss: Umgestaltung der Flächen vor den Uckermärkischen Bühnen, Theatervorplatz in Schwedt/Oder - wird vom Einreicher zurückgezogen.

Tagesordnungspunkt 39, Vorlage-Nr. 129/04 - Antrag der Fraktion BfS: Erarbeitung einer Ordnungssatzung für die Stadt Schwedt - wird vom Antragsteller zurückgezogen.

Tagesordnungspunkt 41, Vorlage-Nr. 124/04 - Antrag der Fraktion BfS: Sachstandsbericht zu Hartz IV - ist nicht Gegenstand der Beratung und wird vom Einreicher als Antrag zurückgezogen und in eine Anfrage umgewandelt.

Tagesordnungspunkt 44, Vorlage-Nr. 159/04 - Baubeschluss über die Entkernungs/Restentkernungsarbeiten sowie die ordnungsgemäße Entsorgung der Abfallmaterialien des Bürohauses, Platz der Befreiung 6 in Schwedt/Oder - wird nach dem Tagesordnungspunkt 36 behandelt.

Weitere Bemerkungen gibt es nicht, so dass Vorsitzender Höppner (CDU) die geänderte Tagesordnung zur Abstimmung bringt. Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Bevor der nächste Tagesordnungspunkt aufgerufen wird, weist Vorsitzender Höppner (CDU) die Stadtverordneten darauf hin, dass gegen 16:30 Uhr eine längere Pause eingelegt wird.

2 Einwohnerfragestunde

Vorsitzender Höppner (CDU) eröffnet die Einwohnerfragestunde und bittet die anwesenden Einwohner um ihre Fragen.

Herr Tattermusch

Sehr geehrte Abgeordnete, sehr geehrter Herr Bürgermeister,

als Bürger möchte ich im Rahmen der Einwohnerfragestunde zwei Anfragen stellen, die sich auf eine heute zu beratende Vorlage beziehen, da in den Diskussionen zu den Vorlagen das nicht zulässig ist. Die Beantwortung kann ja dann bei dem entsprechenden Tagesordnungspunkt erfolgen.

Meine Anfragen beziehen sich auf die Vorlage-Nr. 147/04 Entwurf B-Plan „Platz der Befreiung“.

- 1.) Wann wird im Rahmen des Planverfahrens das lt. Raumordnungsgesetz vom 15.12.1997 in Kombination mit der Raumordnungsverordnung vom 18.06.2002§ 1 Punkt 19 und dem Brandenburgischen Einzelhandelserlass vom 15.08.1999 Punkt 3.3.2 erforderliche Raumordnungsverfahren unter objektiver Abwägung, aber mit dem Vorhaben verbundenen Probleme und unter Einbeziehung der unmittelbar Betroffenen, durchgeführt? Erfolgt das jetzt im Zuge der öffentlichen Auslegung?

Raumordnungsverfahren sind vom Gesetz her notwendig bei großflächigen Einzelhandelsvorhaben in Mittelzentren über 1.200 m² Verkaufsfläche.

Das vorliegende Einzelhandelsgutachten kann in dem Verfahren, das von der Landesplanung durchzuführen ist, mit genutzt werden, ersetzen aber nicht die gesetzlich vorgeschriebene objektive Abwägung, da bekanntlich nicht vermeidbar ist, dass Gutachten doch vom Auftraggeber mit geprägt werden.

- 2.) Welche Schritte werden unternommen, um die funktionellen und architektonischen Anforderungen, die man an das Vorhaben, das den „Platz der Befreiung“ prägen soll, stellen muss, gegenüber dem beauftragten Planungsbüro und dem Investor durchzusetzen?

Von meiner Seite wird, um die Diskussionen in den Gremien der SVV und die der Öffentlichkeit zu objektivieren, die kurzfristige Ausarbeitung einer architektonischen Zielstellung empfohlen, die die vielen Einzeldiskussionen koordiniert und für das Planungsbüro nachvollziehbar zusammenfasst.

Dazu gehören die funktionellen Beziehungen zwischen Bauwerk und Umgebung, insbesondere zum eigentlichen „Platz der Befreiung“ die Baukörperdurchbildung, die Grundsätze für die Material- und Farbgestaltung an dem Gebäude von ca. 126 m Länge, das seine Schattenseite während der meisten Zeit des ganzen Tages dem Platz zukehrt und deshalb nicht in dunkel- und mittelgrauen Tönen gestaltbar ist.

Herr Polzehl, 1. Beigeordneter, beantwortet die Fragen.

Frau Kessels

(Wortprotokoll)

Also ich bin Bürger von Kunow und Schwedt und wohne also in Vogelsangsrüh und ich hab ein Problem mit den Windkraftanlagen, die dort gebaut werden sollen. Das Problem besteht folgendermaßen darin: 1999 ist ein Flächennutzungsplan gemacht worden, der nördlich von Kunow ein riesiges Windkraftanlagegebiet ausgewiesen hat. Dieser, dieses Gebiet wurde im Rahmen der Abwägung entfernt aus dem Flächennutzungsplan. Wir haben also erfahren, dass dennoch, also und wir bekamen als Bürger von Vogelsangsrüh den Bescheid, dass keine Windkraftanlagen nördlich von Kunow gebaut werden. Wir haben dann also erfahren, dass doch vier Windkraftanlagen nördlich von Kunow gebaut werden. Ich weiß, dass sich ein Bürger dort an die Stadtverwaltung gewendet hat und gefragt hat, wie das denn sein kann? Da hat er die Antwort gekriegt: „Geht uns nichts an. Haben wir nichts mehr mit zu tun, macht das Immissionsschutzamt. Wir leiten ihr Schreiben weiter.“ Vom Immissionsschutzamt bekam er dann die Antwort: „Wir können nichts dafür, die Stadt hat ja genehmigt, also wir machen das nur, weil die Stadt das genehmigt hat und wenn sie ihren Widerspruch, wir werten das als Widerspruch, wenn sie das nicht zurückziehen, denn müssen sie bezahlen.“ Nach eine Weile bekam der Bürger ein Schreiben, ihr Widerspruch ist kein Widerspruch, weil er hat nicht die Form eines Widerspruches.

Ne Weile später bekam er ein Schreiben vom Immissionsschutzamt, wir betrachten die Sache damit als erledigt, das Verfahren wird zu den Akten gelegt. Zu diesem Zeitpunkt hatte ich die Information, dass die Gemeindevertretung von Kunow ebenso gegen die Windkraftanlagen ihre Stellungnahme abgegeben hat und dabei Unterstützung von der Stadt gefunden hatte. Nach einer Weile bekamen wir ein Schreiben, ihr Widerspruch ist doch ein Widerspruch und ziehen sie den doch bitte schnellstens zurück, sonst müssen sie bezahlen und danach durfte der Bürger bezahlen, den Widerspruch. Inzwischen hatte ich mitgekriegt, dass die Stadt umgekippt war und doch zugunsten des Investors entschieden hat und dort in unberührter Landschaft also, in jetzt noch unberührter Landschaft, diese vier Windkraftanlagen errichtet werden. Ich hätte also folgende Frage:

1. Warum passiert das? Meiner Ansicht nach, diese Windkraftanlagen sind doch jetzt wesentlich höher als die die 1994 oder 95, also weit vor Errichtung des Flächennutzungsplanes, dort geplant waren. Der Flächennutzungsplan wies die Windkraftanlagen hier aus, dieses Windfeld, das ist also abgelehnt worden, jetzt kommen die Dinger hier hin. Ich sehe da keinen großen Unterschied drin und das ohne Umweltverträglichkeitsprüfung. Warum konnte die Stadt doch nicht intensiver die die Intension der Kunower Bürger vertreten? Ist für mich fraglich. Ich würde gerne fragen, bekommt die Stadt vom Investor Geld, wie das öfter so ist, für die Errichtung der Windkraftanlagen? Und wenn ja, wofür wird dieses Geld verwendet?

Und dann hätte ich als Zweites die Frage. Welche Möglichkeiten gibt's denn überhaupt dagegen einzugehen? Sind alle Möglichkeiten bezüglich Veränderungssperre im Bebauungsplan oder für diese Sache so wirklich ausgeschöpft worden?

Der 1. Beigeordnete Herr Polzehl beantwortet die Fragen.

Nachdem Frau Kessels ihre Zusatzfragen gestellt hat, äußern sich die Stadtverordneten Neumann (SPD) zum Sachverhalt und Schmidt (CDU) zur Klärung der Verfahrensweise im Tagesordnungspunkt Einwohnerfragestunde.

Da keine weiteren Wortmeldungen von Einwohnern vorliegen, beendet Vorsitzender Höppner (CDU) die Einwohnerfragestunde.

3 Niederschrift über die 5. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder am 31. März 2004, im Sitzungssaal des Rathauses - öffentliche Sitzung

Vorlage-Nr. 153/04

Die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder nehmen die Niederschrift ohne Einwendungen an.

4 Mündlicher Bericht zur Lage und Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt Schwedt/Oder

Berichterstatter: Herr Walther - Geschäftsstellenleiter der Agentur für Arbeit, Geschäftsbereich Uckermark Ost

Vorsitzender Höppner (CDU) erteilt Herrn Walther, Geschäftsstellenleiter der Agentur für Arbeit, das Wort für die Berichterstattung.

Nach Ende des Berichtes eröffnet Vorsitzender Höppner (CDU) die Fragestunde, an der sich die Stadtverordneten Schmidt (CDU), Neumann (SPD), Schulz-Oqueka (SPD), Kirsch (Offene Liste der PDS) und Bischoff (SPD) beteiligen. Herr Walther, Geschäftsstellenleiter der Agentur für Arbeit, nimmt immer wieder Stellung.

Da keine Wortmeldungen mehr vorliegen, bedankt sich Vorsitzender Höppner (CDU) beim Geschäftsstellenleiter der Agentur für Arbeit, Geschäftsbereich Uckermark Ost, Herrn Walther, für seine umfangreichen Ausführungen.

5 Sachstandsbericht über die Ergebnisse der Untersuchungen zu möglichen Privatisierungen

Berichterstatter: Bürgermeister Herr Schauer

Der mündliche Sachstandsbericht wird von den Stadtverordneten ohne Aussprache zur Kenntnis genommen.

Vorsitzender Höppner (CDU) bedankt sich bei Bürgermeister Herr Schauer für seine Ausführungen.

6 Sachstandsbericht über Ersatz- und Ausgleichspflanzungen in der Stadt Schwedt/Oder

Berichterstatter: 1. Beigeordneter Herr Polzehl

Bevor Vorsitzender Höppner (CDU) Herrn Polzehl, 1. Beigeordneter, das Wort erteilt, verweist er auf das Informationsmaterial vom 17. Juni 2004, das jeder Stadtverordnete erhalten hat.

Nach Ende der Berichterstattung beginnt die Aussprache, an der sich die Stadtverordneten Möhwald (SPD), Schmidt (CDU), Seehagen (FDP) und Schulz-Oqueka (SPD) beteiligen. Herr Polzehl, 1. Beigeordneter, nimmt zu den Fragen und Aussagen Stellung.

Vorsitzender Höppner (CDU) bedankt sich nun beim 1. Beigeordneten Herrn Polzehl für seine Ausführungen und beendet den Tagesordnungspunkt.

7 Mündlicher Bericht über die öffentliche Ordnung und Sicherheit in der Stadt Schwedt/Oder

Berichterstatter: Beigeordneter Herr Herrmann

Die Stadtverordneten nehmen den Bericht des Beigeordneten Herrn Herrmann zur Kenntnis. Vorsitzender Höppner (CDU) bedankt sich für die Berichterstattung.

8 Information über das Prüfergebnis Erhalt des Projektes „Internationales Landschaftspleinair Schwedt“ über das Jahr 2004 für die Stadt Schwedt/Oder

Berichterstatter: Beigeordneter Herr Herrmann

Nachdem Beigeordneter Herr Herrmann über das Prüfergebnis informiert hat, bedankt sich Vorsitzender Höppner (CDU) bei ihm für seine Ausführungen.

9 Aufhebung des Beschlusses Nr. 68/04/04 - Haushaltssatzung der Stadt Schwedt/Oder für das Haushaltsjahr 2004

Vorlage-Nr. 156/04

Vorsitzender Höppner (CDU) ruft die Vorlage auf und verweist auf den Brief des Bürgermeisters vom 25. Mai 2004, der allen Stadtverordneten zugegangen ist.

Wortmeldungen liegen nicht vor, so dass Vorsitzender Höppner (CDU) zur Abstimmung über den Beschlusssentwurf kommt.

Beschluss-Nr. 1 0 6 / 0 6 / 0 4

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Aufhebung des Beschlusses Nr. 68/04/04 vom 04.03.2004 - Haushaltssatzung der Stadt Schwedt/Oder für das Haushaltsjahr 2004.

- einstimmig beschlossen -

10 Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes der Stadt Schwedt/Oder vom 18. September 2003 zur Haushaltssatzung für das Jahr 2004

Vorlage-Nr. 157/04

Vorsitzender Höppner (CDU) lässt über den Beschlussentwurf abstimmen.

Beschluss-Nr. 1 0 7 / 0 6 / 0 4

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt das Haushaltssicherungskonzept der Stadt Schwedt/Oder zur Haushaltssatzung für das Jahr 2004.
2. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt die Stadtverwaltung, die Umsetzung der Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung abzusichern.

- mit 25 Ja-Stimmen und
5 Stimmenthaltungen beschlossen -

11 Haushaltssatzung der Stadt Schwedt/Oder für das Haushaltsjahr 2004

Vorlage-Nr. 158/04

Gleich nach dem Aufruf der Vorlage erfolgt die Abstimmung über den Beschlussentwurf.

Beschluss-Nr. 1 0 8 / 0 6 / 0 4

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Haushaltssatzung der Stadt Schwedt/Oder für das Haushaltsjahr 2004.
2. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, zur Sicherung der Liquidität die Festsetzung des Kassenkreditrahmens auf 18.000.000 EUR zu beantragen.

- mit 25 Ja-Stimmen und
5 Stimmenthaltungen beschlossen -

12 3. Änderung des Beschlusses Nr. 10/02/94 - Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder

Vorlage-Nr. 130/04

Nach Bekanntgabe des Beratungsergebnisses des Hauptausschusses stellt Vorsitzender Höppner (CDU) den Beschlussentwurf zur Abstimmung.

Beschluss-Nr. 1 0 9 / 0 6 / 0 4

1. Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder beschließt die Änderung des Beschlusses Nr. 10/02/94 - Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder - 3. Änderung.

2. § 17 Ziffer 5 der Geschäftsordnung wird wie folgt neu gefasst:

„Die Niederschrift muss vom Vorsitzenden unterzeichnet werden. Im Verhinderungsfall unterzeichnet der erste oder zweite Vertreter des Vorsitzenden die Niederschrift.

Ist die Teilnahme des Vorsitzenden und seiner Vertreter nicht gegeben, so ist die Niederschrift durch den Stadtverordneten zu unterzeichnen, der in dieser Sitzung den Vorsitz führte.

Die Niederschrift soll spätestens mit der Einladung zur nächsten Sitzung vorliegen.“

- einstimmig beschlossen -

13 1. Ergänzung des Beschlusses Nr. 26/03/04 - Bestellung der ehrenamtlichen Beauftragten gemäß § 7 Hauptsatzung der Stadt Schwedt/Oder

Vorlage-Nr. 141/04

Vorsitzender Höppner (CDU) nennt das Beratungsergebnis des Hauptausschusses. Da keine Wortmeldungen vorliegen lässt er über den Beschlussentwurf abstimmen.

Beschluss-Nr. 1 1 0 / 0 6 / 0 4

1. Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder beschließt die 1. Ergänzung zum Beschluss Nr. 26/03/04 vom 29. Januar 2004 - Bestellung der ehrenamtlichen Beauftragten gemäß § 7 Hauptsatzung der Stadt Schwedt/Oder.

2. Auf der Grundlage des § 7 der Hauptsatzung der Stadt Schwedt/Oder bestellt die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder

als ehrenamtliche Ausländerbeauftragte

Martina Sparkuhle

- Vorschlag der SPD-Fraktion

- einstimmig beschlossen -

Vorsitzender Höppner (CDU) gratuliert Frau Sparkuhle zu ihrer Bestellung und wünscht ihr viel Erfolg in ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit.

14 Rahmenvereinbarung über die Zusammenarbeit zwischen den Städten Koszalin in der Republik Polen und Schwedt/Oder in der Bundesrepublik Deutschland

Vorlage-Nr. 145/04

Zu Beginn verweist Vorsitzender Höppner (CDU) auf die Austauschvorlage vom 19. Juni 2004, die zum Beschluss erhoben wird, die die Empfehlung des Hauptausschusses beinhaltet.

Nun bringt Vorsitzender Höppner (CDU) den Beschlussentwurf zur Abstimmung.

Beschluss-Nr. 1 1 1 / 0 6 / 0 4

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. die in der Anlage der Vorlage-Nr. 145/04 beigefügte Rahmenvereinbarung über die Zusammenarbeit zwischen den Städten Koszalin in der Republik Polen und Schwedt/Oder in der Bundesrepublik Deutschland,

2. den Bürgermeister zu ermächtigen, die Rahmenvereinbarung zu unterzeichnen,
3. den Bürgermeister zu beauftragen, alle zwei Jahre über die erreichten Ergebnisse im Mitteilungsblatt an die Stadtverordneten zu berichten.

- mit 29 Ja-Stimmen und
1 Nein-Stimme beschlossen -

15 Rechnungsprüfungsordnung der Stadt Schwedt/Oder

Vorlage-Nr. 82A/04

Vorsitzender Höppner (CDU) informiert über die Beratungsergebnisse des Finanzausschusses und des Hauptausschusses. Anschließend erfolgt die Abstimmung über den Beschlussentwurf.

Beschluss-Nr. 1 1 2 / 0 6 / 0 4

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Rechnungsprüfungsordnung der Stadt Schwedt/Oder.

- einstimmig beschlossen -

16 Wahl der Vorsitzenden und der Stellvertretenden Schiedsperson für die Schiedsstelle 3

Vorlage-Nr. 126/04

Vorsitzender Höppner (CDU) ruft die Vorlage auf und verliest die Beratungsergebnisse des Hauptausschusses sowie der Ortsbeiräte Heinersdorf, Hohenfelde, Stendell und Vierraden.

Anschließend verweist er darauf, dass hier gewählt werden muss. Entsprechend § 48 Abs. 1 Satz 1 der Gemeindeordnung für das Land Brandenburg muss geheim gewählt werden. Nach § 48 Abs. 1 Satz 2 kann bei Einstimmigkeit von der geheimen Wahl abgewichen werden.

Vorsitzender Höppner (CDU) schlägt den Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung vor, bei der Wahl des Vorsitzenden der Schiedsstelle 3 offen zu wählen. Diesen Vorschlag bringt er zur Abstimmung, dem einstimmig gefolgt wird.

Nun lässt Vorsitzender Höppner (CDU) offen über die Wahl des Vorsitzenden für die Schiedsstelle 3, Herrn Uwe Dorn, abstimmen. Er wird einstimmig gewählt.

Jetzt wird erfolgt die Wahl der Stellvertretenden Schiedsperson für die Schiedsstelle 3. Es haben sich drei Kandidaten beworben von denen einer gewählt werden muss. Um im ersten Wahlgang gewählt zu sein, muss ein Kandidat mehr als die Hälfte der Mehrheit der gesetzlichen Zahl der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung auf sich vereinen.

Vorsitzender Höppner (CDU) bittet nun die Mitglieder des Wahlausschusses ihre Arbeit aufzunehmen. Dem Wahlausschuss gehören heute an Stadtverordneter Sattelberg (FDP), Stadtverordnete Giese (SPD), Stadtverordnete Lichtenberg (CDU), in Vertretung für Stadtverordnete Schüler (Offene Liste der PDS) Stadtverordnete Armbruster (Offene Liste der PDS) und für Stadtverordneten Gärtner (BfS) Stadtverordneter Böhme (BfS). Leiter des Wahlausschusses ist Stadtverordneter Sattelberg (FDP).

Nach Ende des ersten Wahlganges und Auszählung der Stimmen gibt der Leiter des Wahlausschusses Stadtverordneter Sattelberg (FDP) folgendes Ergebnis bekannt:

| | | |
|---------------------|---------|----------------|
| Frau Ines Nier | erhielt | 20 Ja-Stimmen, |
| Herr Jürgen Seliger | erhielt | 6 Ja-Stimmen, |
| Herr Jörg Bosse | erhielt | 3 Ja- Stimmen. |

1 Stimme ist ungültig.

Somit ist Frau Ines Nier im ersten Wahlgang mit 20 Ja-Stimmen zur Stellvertretenden Schiedsperson für die Schiedsstelle 3 gewählt.

Bevor nun die Abstimmung über den Beschlusssentwurf erfolgt, bittet Vorsitzender Höppner (CDU) entsprechend dem Wahlergebnis Herrn Jürgen Seliger und Herrn Jörg Bosse im Beschlusssentwurf zu streichen.

Beschluss-Nr. 1 1 3 / 0 6 / 0 4

1. Die Stadtverordnetenversammlung wählt Herrn Uwe Dorn als Vorsitzende Schiedsperson für die Schiedsstelle 3.
2. Die Stadtverordnetenversammlung wählt Frau Ines Nier als Stellvertretende Schiedsperson für die Schiedsstelle 3.
3. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Bürgermeister, die Direktorin des Amtsgerichtes Schwedt/Oder über die Wahl zu informieren.

- einstimmig beschlossen -

17 1. Aufhebung des Beschlusses Nr. 102/05/04 über die 9. Änderung der Hauptsatzung
2. Änderung des Beschlusses Nr. 05/01/03 - Bildung weiterer Ausschüsse
3. Neufassung der Hauptsatzung
Vorlage-Nr. 127/04

Nach Bekanntgabe des Beratungsergebnisses des Hauptausschusses bringt Vorsitzender Höppner (CDU) den Beschlusssentwurf zur Abstimmung.

Beschluss-Nr. 1 1 4 / 0 6 / 0 4

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Aufhebung des Beschlusses Nr. 102/05/04 vom 31.03.2004 über die 9. Änderung der Hauptsatzung.
2. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die 1. Änderung des Beschlusses Nr. 05/01/03 vom 20.11.2003 über die Bildung weiterer Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder.

Die Überschrift des Absatzes a) erhält folgende Fassung:

a) Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss, bestehend aus 6 Stadtverordneten.

3. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Bürgermeister, eine Neufassung der Hauptsatzung bekannt zu machen.

- mit 29 Ja-Stimmen und
1 Nein-Stimme beschlossen -

18 Bestellung von Personen für die Wahrnehmung der Rechte der Stadt Schwedt/Oder in Gesellschaften, Eigenbetrieben, Verbänden, u.a. - 4. Änderung

Vorlage-Nr. 149/04

Vorsitzender Höppner (CDU) nennt das Beratungsergebnis des Hauptausschusses und stellt den Beschlussentwurf zur Abstimmung.

Beschluss-Nr. 1 1 5 / 0 6 / 0 4

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Herrn Thomas Ziesche als Vertreter der Stadt Schwedt/Oder in die Verbandsversammlung des Wasser- und Bodenverbandes „Welse“ zu entsenden,
2. Frau Kerstin Lippold als Vertreterin der Stadt Schwedt/Oder in die Verbandsversammlung des Wasser- und Bodenverbandes „Welse“ zu entsenden,
3. Herrn Frank Hein als Stellvertreter des Vertreters der Stadt Schwedt/Oder, Herrn Thomas Ziesche, in die Verbandsversammlung des Wasser- und Bodenverbandes „Welse“ zu entsenden,
4. Frau Waltraud Richlich als Stellvertreterin der Vertreterin der Stadt Schwedt/Oder, Frau Kerstin Lippold, in die Verbandsversammlung des Wasser- und Bodenverbandes „Welse“ zu entsenden,
5. Herrn Thomas Ziesche für die Wahl in den Vorstand des Wasser- und Bodenverbandes „Welse“ vorzuschlagen,
6. Frau Kerstin Lippold für die Wahl in den Vorstand des Wasser- und Bodenverbandes „Welse“ vorzuschlagen.

- einstimmig beschlossen -

19 Übertragung von 94 % der Geschäftsanteile der Schwedter Hafengesellschaft mbH auf die Technischen Werke Schwedt GmbH

Vorlage-Nr. 150/04

Vorsitzender Höppner (CDU) informiert über die Beratungsergebnisse des Finanzausschusses und des Hauptausschusses.

Da keine Wortmeldungen vorliegen, lässt er über den Beschlussentwurf abstimmen.

Beschluss-Nr. 1 1 6 / 0 6 / 0 4

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. die Umstellung des Stammkapitals der Schwedter Hafengesellschaft auf EURO und die Erhöhung des Stammkapitals um 9.618,93 EUR auf 1.100.000,- EUR durch Umwandlung von Rücklagen der Gesellschaft,
2. die Umstellung des Stammkapitals der Technischen Werke Schwedt GmbH auf EURO und die Erhöhung des Stammkapitals um 1.435,25 auf 5.370.000,- EUR durch Umwandlung von Rücklagen der Gesellschaft,

3. die Übertragung von 94 % der Geschäftsanteile der Schwedter Hafengesellschaft mbH (SHG) auf die Technischen Werke Schwedt GmbH (TWS) in Form der freiwilligen Zuzahlung gemäß § 272 Absatz 2 Nr. 4 HGB nach Eintragung der Kapitalerhöhungsbeschlüsse zur Umstellung des Stammkapital von TWS und SHG auf EURO gemäß den Beschlusspunkten 1 und 2 ins Handelsregister, voraussichtlich zum 1. September 2004,
4. den Abschluss eines Ergebnisabführungsvertrages zwischen der TWS und der SHG zum 1. Januar 2005 unter Verzicht auf den Anspruch der Stadt Schwedt/Oder analog den §§ 304, 305 AktG,
5. die ersatzlose Streichung des Aufsichtsrates als Gesellschaftsorgan im Gesellschaftsvertrag der SHG,
6. die Erweiterung des Aufsichtsrates der Technischen Werke Schwedt GmbH um ein nicht stimmberechtigtes Mitglied ,
7. den Bürgermeister zu bevollmächtigen, alle notwendigen Änderungen in den Gesellschaftsverträgen der betroffenen Unternehmen vornehmen zu dürfen.

- einstimmig beschlossen -

20 Bestellung von Personen für die Wahrnehmung der Rechte der Stadt Schwedt/Oder in Gesellschaften, Eigenbetrieben, Verbänden, u.a. - 5. Änderung

Vorlage-Nr. 151/04

Zu Beginn verweist Vorsitzender Höppner (CDU) auf die Austauschvorlage vom 1. Juni 2004, die zum Beschluss erhoben wird. Dann gibt er das Beratungsergebnis des Hauptausschusses bekannt und stellt den Beschlussentwurf zur Abstimmung.

Beschluss-Nr. 1 1 7 / 0 6 / 0 4

Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder beschließt:

- Herrn Jürgen Polzehl,
- Herrn Dietrich Klein,
- Frau Ingeborg Kirsch,
- Herrn Jens Lehmann,
- Herrn Torsten Gärtner

aus dem Aufsichtsrat der Schwedter Hafengesellschaft mbH abzuberaufen, sobald der Aufsichtsrat als Gesellschaftsorgan im Gesellschaftsvertrag der SHG ersatzlos gestrichen wurde und 94 % der Geschäftsanteile der Schwedter Hafengesellschaft mbH auf die Technischen Werke Schwedt GmbH übertragen worden sind.

- einstimmig beschlossen -

21 Bestellung von Personen für die Wahrnehmung der Rechte der Stadt Schwedt/Oder in Gesellschaften, Eigenbetrieben, Verbänden, u.a. - 6. Änderung

Vorlage-Nr. 152/04

Nach Bekanntgabe des Beratungsergebnisses des Hauptausschusses erfolgt die Abstimmung über den Beschlussentwurf.

Beschluss-Nr. 1 1 8 / 0 6 / 0 4

Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder beschließt:

Herrn Dietrich Klein als nicht stimmberechtigtes Mitglied in den Aufsichtsrat der Technischen Werke Schwedt GmbH zu entsenden.

- einstimmig beschlossen -

22 Satzung über den Status, die Benutzung und über die Festsetzung von Gebühren für die städtischen Museen Schwedt/Oder

Vorlage-Nr. 137/04

Nachdem Vorsitzender Höppner (CDU) die Beratungsergebnisse des Kultur-, Bildungs- und Sozialausschusses, des Finanzausschusses, des Hauptausschusses und des Ortsbeirates Vierraden verlesen hat, erhält Beigeordneter Herr Herrmann das Wort. Da nach seinen Ausführungen von keinem Stadtverordneten eine Wortmeldung vorliegt, bringt Vorsitzender Höppner (CDU) den Beschlussentwurf zur Abstimmung.

Beschluss-Nr. 1 1 9 / 0 6 / 0 4

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Satzung über den Status, die Benutzung und über die Festsetzung von Gebühren für die Städtischen Museen Schwedt/Oder.

- einstimmig beschlossen -

23. Einführung von Eintrittskarten mit integriertem Fahrausweis an den Uckermärkischen Bühnen Schwedt

Vorlage-Nr. 138/04

Zu Beginn informiert Vorsitzender Höppner (CDU) über die Beratungsergebnisse des Bühnenausschusses, des Finanzausschusses und des Hauptausschusses. Anschließend äußert sich Stadtverordnete Kirsch (Offene Liste der PDS). Sie stellt während ihrer Wortmeldung im Namen ihrer Fraktion den folgenden Antrag:

Der Beschlusspunkt 3. ist wie folgt zu ergänzen:

„... zu ändern. Gleichzeitig beauftragt sie ihn, mit der PVG eine Vereinbarung zur Bereitstellung von Theaterbussen außerhalb der Stadtlinien zu erarbeiten. Diese soll die organisatorischen Abstimmungen zwischen den Uckermärkischen Bühnen und der PVG ergänzen.“

Herr Böhme, Prokurist der PVG, nimmt zu den Aussagen und dem Antrag Stellung. Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, stellt Vorsitzender Höppner (CDU) nun den Antrag der Fraktion Offene Liste der PDS zur Abstimmung. Er wird mit 16 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 10 Stimmenthaltungen angenommen. Im Anschluss erfolgt die Abstimmung über den Beschlussentwurf einschließlich der Ergänzung im Beschlusspunkt 3.

Beschluss-Nr. 1 2 0 / 0 6 / 0 4

1. Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder beschließt, an den Uckermärkischen Bühnen Schwedt Eintrittskarten mit integriertem Fahrausweis für den öffentlichen Busverkehr der PVG mbH Schwedt/Angermünde einzuführen.

2. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, an den Uckermärkischen Bühnen Schwedt zusätzlich zu jeder verkauften Eintrittskarte eine Beförderungsgebühr von 0,25 EUR zu erheben.
3. Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder beauftragt den Bürgermeister, die Gebührenordnung der Uckermärkischen Bühnen Schwedt entsprechend zu ändern. Gleichzeitig beauftragt sie ihn, mit der PVG eine Vereinbarung zur Bereitstellung von Theaterbussen außerhalb der Stadtlinien zu erarbeiten. Diese soll die organisatorischen Abstimmungen zwischen den Uckermärkischen Bühnen und der PVG ergänzen.

- mit 29 Ja-Stimmen und
1 Nein-Stimme beschlossen -

24 Satzung zur Änderung der Gebührenordnung der Uckermärkischen Bühnen Schwedt - 1. Änderung
Vorlage-Nr. 139/04

Nach Bekanntgabe der Beratungsergebnisse des Bühnenausschusses, des Finanzausschusses und des Hauptausschusses erfolgt die Abstimmung über den Beschlussentwurf.

Beschluss-Nr. 1 2 1 / 0 6 / 0 4

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Satzung zur Änderung der Gebührenordnung der Uckermärkischen Bühnen Schwedt - 1. Änderung.

- einstimmig beschlossen -

24 Satzung zur Änderung der Satzung über die Gewährung von Aufwandsentschädigungen an Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Schwedt/Oder vom 23. September 1999, Beschluss-Nr: 148/06/99 - 1. Änderung
Vorlage-Nr. 140/04

Vorsitzender Höppner (CDU) verweist zu Anfang auf die Austauschblätter vom 10. Juni 2004. Danach informiert er über die Beratungsergebnisse des Finanzausschusses und des Hauptausschusses.

Wortmeldungen liegen nicht vor, so dass Vorsitzender Höppner (CDU) nun über den Beschlussentwurf der Vorlage einschließlich der Austauschblätter abstimmen lässt.

Beschluss-Nr. 1 2 2 / 0 6 / 0 4

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Satzung zur Änderung der Satzung über die Gewährung von Aufwandsentschädigungen an Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Schwedt/Oder vom 23. September 1999, Beschluss-Nr. 148/06/99 - 1. Änderung.

- einstimmig beschlossen -

26 Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Altstadt/Lindenallee, Schwedt/Oder“
Vorlage-Nr. 142/04

Nach Bekanntgabe des Beratungsergebnisses des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses stellt Vorsitzender Höppner (CDU) den Beschlussentwurf zur Abstimmung.

Beschluss-Nr. 1 2 3 / 0 6 / 0 4

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beschließt die Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Altstadt/Lindenallee, Schwedt/Oder“.

- einstimmig beschlossen -

27 Gewährung eines Verfahrensabschlages bei der freiwilligen Entrichtung des Ausgleichsbetrages gemäß § 154 Baugesetzbuch (BauGB) im förmlich festgelegten Sanierungsgebiet „Altstadt/Lindenallee, Schwedt/Oder“

Vorlage-Nr. 143/04

Zu Beginn verweist Vorsitzender Höppner (CDU) auf die Ergänzung vom 8. Juni 2004 und verliest die Beratungsergebnisse des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses sowie des Finanzausschusses. Anschließend eröffnet er die Aussprache an der sich Stadtverordnete Kirsch (Offene Liste der PDS) und Herr Polzehl, 1. Beigeordneter, beteiligen.

Während ihrer Ausführungen stellt Stadtverordnete Kirsch (Offene Liste der PDS) im Namen der Fraktion Offene Liste der PDS den folgenden Antrag:

Die Anlage 1 ist unter Punkt 3.1 um die Festlegung des Finanzausschusses, dass „nur für bereits sanierte Quartiere die Durchführung der zonalen Gutachten“ erfolgt, zu ergänzen.

Damit sollte der 2. Satz im Punkt 3.1 wie folgt lauten:

„Die Grundstückseigentümer sind zu kontaktieren und über die Möglichkeit der vorzeitigen freiwilligen Ablöse zu informieren. Nur für bereits sanierte Quartiere erfolgt die Durchführung der zonalen Gutachten.“

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, bringt Vorsitzender Höppner (CDU) nun den Antrag der Fraktion Offene Liste der PDS zur Abstimmung. Er wird mit 24 Ja-Stimmen und 6 Stimmenthaltungen angenommen.

Jetzt erfolgt die Abstimmung über den Beschlusssentwurf einschließlich der Ergänzungen.

Beschluss-Nr. 1 2 4 / 0 6 / 0 4

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beschließt, dass bei der vorzeitigen freiwilligen Zahlung des Ausgleichsbetrages (Ablösung) gemäß § 154 BauGB durch den Grundstückseigentümer, eine jährliche Abzinsung von 2,0 v.H. des Ablösebetrages vorgenommen wird.
2. Für Wagnis und Verfahrenserleichterung wird ein Verfahrensbonus in Abhängigkeit der Wartezeit bis zum Abschluss der städtebaulichen Sanierung gegeben (Anlage 1 Pkt. 3.2.3. der Vorlage-Nr. 143/04). Grundlage der Ablösebetragsfeststellung ist ein noch herzustellen- des Gutachten über die Ermittlung zonaler Anfangs- und Endwerte für das Sanierungs- gebiet „Altstadt/Lindenallee, Schwedt/Oder“. Als Sanierungsabschluss für die Berechnung des Ablösebetrages gilt das Jahr 2010.
3. Überschreitet der Gesamtabzinsungsbetrag zzgl. des Verfahrensbonus 20 v.H. des Ablöse- betrages wird dieser bei 20 v.H. gekappt.
4. Die Ablösung erfolgt nach den Verfahrensgrundsätzen zur vorzeitigen freiwilligen Ablösung gemäß Anlage 1 der Vorlage-Nr. 143/04 dieses Beschlusses.

- einstimmig beschlossen -

28 Baubeschluss zur Erneuerung des Fußbodens, der Fenster und Türen in der Sporthalle Kosmonaut

Vorlage-Nr. 129/04

Vorsitzender Höppner (CDU) nennt die Beratungsergebnisse des Kultur-, Bildungs- und Sozialausschusses, des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses sowie des Finanzausschusses. Da kein Stadtverordneter das Wort wünscht, stellt Vorsitzender Höppner (CDU) die folgende Empfehlung des Kultur-, Bildungs- und Sozialausschusses zur Abstimmung:

Änderung im Beschlussentwurf Punkt 2:

Die SVV Schwedt/Oder beauftragt den Bürgermeister, die Sanierungsmaßnahme vorbehaltlich der Fördermittelbereitstellung ausführen zu lassen.

Mit 29 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung wird die Empfehlung angenommen.

Anschließend kommt Vorsitzender Höppner (CDU) zur Abstimmung über den Beschlussentwurf einschließlich der angenommenen Änderung im Beschlusspunkt 2.

Beschluss-Nr. 1 2 5 / 0 6 / 0 4

1. Die SVV Schwedt/Oder beschließt die Erneuerung des Fußbodens, der Fenster und der Türen in der Sporthalle „Kosmonaut“.
2. Die SVV Schwedt/Oder beauftragt den Bürgermeister, die Sanierungsmaßnahme vorbehaltlich der Fördermittelbereitstellung ausführen zu lassen.

- mit 28 Ja-Stimmen,
1 Nein-Stimme und
1 Stimmenthaltung beschlossen -

29 Baubeschluss: Rekonstruktion der befestigten Flächen um die Uckermärkischen Bühnen Schwedt (2. BA)

Vorlage-Nr. 131/04

Vorsitzender Höppner (CDU) informiert über die Beratungsergebnisse des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses sowie des Finanzausschusses und lässt anschließend über den Beschlussentwurf abstimmen.

Beschluss-Nr. 1 2 6 / 0 6 / 0 4

1. Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt die vorgelegten Entwurfsunterlagen für die Baumaßnahme.
2. Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt den Finanzierungsnachweis und beauftragt den Bürgermeister, die notwendigen Schritte zur finanziellen Absicherung der Baumaßnahme einzuleiten.
3. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Bürgermeister, die Baumaßnahme realisieren zu lassen, wenn die Fördermittel bewilligt worden sind.

- mit 29 Ja-Stimmen und
1 Stimmenthaltung beschlossen -

30 Baubeschluss: Umgestaltung der Flächen vor den Uckermärkischen Bühnen, Theatervorplatz in Schwedt/Oder

Vorlage-Nr. 144/04

Der Einreicher hat die Vorlage zurückgezogen.

31 Baubeschluss: Umgestaltung des Schulhofes und des angrenzenden Umfeldes der Grundschule „Am Waldrand“

Vorlage-Nr. 132/04

Zu Beginn gibt Vorsitzender Höppner (CDU) die Änderung der Formulierung im Beschlussentwurf Punkt 3 vom 9. Juni 2004 und die Beratungsergebnisse des Kultur-, Bildungs- und Sozialausschusses, des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses sowie des Finanzausschusses bekannt.

Wortmeldungen liegen nicht vor, so dass Vorsitzender Höppner (CDU) die folgende Änderung im Beschlussentwurf Punkt 3 zur Abstimmung stellt:

3. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Bürgermeister, die Baumaßnahme vorbehaltlich der Bewilligung der beantragten Fördermittel zu realisieren.

Mit 29 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung wird der Änderung gefolgt. Zum Schluss kommt Vorsitzender Höppner (CDU) zur Abstimmung über den Beschlussentwurf einschließlich der o.a. Änderung im Beschlusspunkt 3.

Beschluss-Nr. 1 2 7 / 0 6 / 0 4

1. Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt die vorgelegten Entwurfsunterlagen für die Baumaßnahme.
2. Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt den Finanzierungsnachweis und beauftragt den Bürgermeister, die notwendigen Schritte zur finanziellen Absicherung der Baumaßnahme und der Folgekosten einzuleiten.
3. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Bürgermeister, die Baumaßnahme vorbehaltlich der Bewilligung der beantragten Fördermittel zu realisieren.

- einstimmig beschlossen -

32 Baubeschluss: Rekonstruktion der Gehwege in der Lindenallee - Abschnitt Bahnhofstraße bis Berliner Straße (3. BA bis 6. BA)

Vorlage-Nr. 133/04

Nachdem Vorsitzender Höppner (CDU) die Beratungsergebnisse des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses sowie des Finanzausschusses genannt hat, bringt er den Beschlussentwurf mit folgender Änderung zur Abstimmung:

Der 5. und der 6. Bauabschnitt sollen in der zeitlichen Reihenfolge getauscht werden. Dazu sind die Seiten 1 und 6 der Vorlage gegen die geänderten Seiten 1a und 6 a vom 9. Juni 2004 auszutauschen. Des Weiteren ist auf dem Lageplan der Vorlage-Nr. 133/04 die Änderung der Bauabschnitte einzutragen.

Beschluss-Nr. 1 2 8 / 0 6 / 0 4

1. Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt die vorgelegten Entwurfsunterlagen für die Baumaßnahme.
2. Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt den Finanzierungsnachweis und beauftragt den Bürgermeister, die notwendigen Schritte zur finanziellen Absicherung der Baumaßnahme und der Folgekosten einzuleiten.
3. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Bürgermeister, die Baumaßnahme realisieren zu lassen, wenn die Fördermittel bewilligt worden sind.

- einstimmig beschlossen -

33 Vorrats-Baubeschluss: Umgestaltung der Bahnhofstraße 2. BA, Abschnitt Lindenallee bis Karl-Marx-Straße

Vorlage-Nr. 134/04

Vorsitzender Höppner (CDU) informiert über die Beratungsergebnisse des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses. Da keine Wortmeldungen vorliegen, lässt Vorsitzender Höppner (CDU) über den Beschlussentwurf abstimmen.

Beschluss-Nr. 1 2 9 / 0 6 / 0 4

1. Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt die vorgelegten Entwurfsunterlagen für die Baumaßnahme.
2. Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt den Finanzierungsnachweis und beauftragt den Bürgermeister, die notwendigen Schritte zur finanziellen Absicherung der Baumaßnahme und der Folgekosten einzuleiten.
3. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Bürgermeister, die Baumaßnahme realisieren zu lassen, wenn die Fördermittel bewilligt worden sind.
4. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Bürgermeister, bei Inanspruchnahme des Baubeschlusses die Stadtverordnetenversammlung davon in Kenntnis zu setzen.

- mit 29 Ja-Stimmen und
1 Stimmenthaltung beschlossen -

34 Derzeitiger Arbeitsstand des Parkentwicklungskonzeptes der Stadt Schwedt/Oder

Vorlage-Nr. 148/04

Nachdem Vorsitzender Höppner (CDU) die Beratungsergebnisse des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses sowie der Ortsbeiräte Stendell und Zützen verlesen hat, bittet er die Stadtverwaltung die Stellungnahmen der Ortsbeiräte bei der Bearbeitung zu beachten. Anschließend erhält Herr Polzehl, 1. Beigeordneter, das Wort und informiert die Stadtverordneten, dass am 12. August 2004 um 16:30 Uhr ein Vor-Ort-Termin mit dem Landschaftsplaner stattfinden wird. Eine Einladung ergeht noch.

Bevor nun die Abstimmung über den Beschlussentwurf erfolgt, weist Vorsitzender Höppner (CDU) auf das Austauschdeckblatt vom 15. Juni 2004 hin, dass zum Beschluss erhoben wird.

Beschluss-Nr. 1 3 0 / 0 6 / 0 4

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder nimmt den vorliegenden Arbeitsstand des Parkentwicklungskonzeptes zur Kenntnis.
2. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beauftragt den Bürgermeister, für das Parkentwicklungskonzept nach stadtinterner Abstimmung das erforderliche Beteiligungsverfahren einzuleiten, auf Grundlage der Beteiligungsergebnisse das Parkentwicklungskonzept fertig zu stellen und der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung vorzulegen.
3. Die Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung werden bis zum 26. August 2004 aufgefordert, eine schriftliche Stellungnahme zum vorliegenden inhaltlichen Parkentwicklungskonzept abzugeben.

Die Verwaltung lädt alle interessierten Stadtverordneten zu einer Ortsbegehung mit dem verantwortlichen Planer Mitte August ein.

- einstimmig beschlossen -

35 Beschluss über die Satzung zum Bebauungsplan „Industriegebiet UPM-Kymmene“ der Stadt Schwedt/Oder

Vorlage-Nr. 135/04

Stadtverordneter Bischoff meldet sich zu Wort, nachdem Vorsitzender Höppner (CDU) das Beratungsergebnis des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses genannt hat.

Nach dessen Ausführungen bringt Vorsitzender Höppner (CDU) den Beschlussentwurf zur Abstimmung.

Beschluss-Nr. 1 3 1 / 0 6 / 0 4

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder hat die während der öffentlichen Auslegung der Entwürfe der Bebauungspläne der Städte Schwedt/Oder und Vierraden und die nach der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange sowie die während der öffentlichen Auslegung und Beteiligung der Träger öffentlicher Belange nach Zusammenlegung der Geltungsbereiche der Bebauungspläne nach Eingemeindung der Stadt Vierraden eingegangenen Anregungen der Bürger und Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange geprüft und bestätigt das vorliegende Abwägungsergebnis.
2. Auf Grundlage des § 10 Abs. 1 BauGB beschließt die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder den Bebauungsplan „Industriegebiet UPM-Kymmene“, bestehend aus der Planzeichnung - Teil A - und dem Text - Teil B - als Satzung.
3. Die Begründung mit integrierten Aussagen des Umweltberichtes und des Grünordnungsplanes wird von der Stadtverordnetenversammlung gebilligt.
4. Der Bürgermeister wird beauftragt, für den Bebauungsplan auf Grundlage von § 10 Abs. 2 BauGB bei der höheren Verwaltungsbehörde die Genehmigung zu beantragen. Die Erteilung der Genehmigung ist ortsüblich bekannt zu machen, dabei ist anzugeben, wo der

Bebauungsplan mit Begründung während der Dienststunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

- einstimmig beschlossen -

36 Beschluss über die Satzungsänderung des B-PLANes „Gewerbe- und Industriegebiet Kuhheide II“ (Beitrittsbeschluss)

Vorlage-Nr. 136/04

Bevor die Abstimmung über den Beschlussentwurf erfolgt, informiert Vorsitzender Höppner (CDU) über das Beratungsergebnis des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses.

Beschluss-Nr. 1 3 2 / 0 6 / 0 4

1. Auf Grundlage der von der Kreisverwaltung Uckermark als höhere Verwaltungsbehörde mit einer Maßgabe erteilten Genehmigung beschließt die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder, der Maßgabe beizutreten und die Satzung des Bebauungsplanes Gewerbe- und Industriegebiet Kuhheide II im Teil B - Text - wie folgt zu ändern:

Aus dem Teil B - Text - werden die folgenden textlichen Festsetzungen ersatzlos gestrichen:

8.1 Regenwasserversickerung (1. Abschnitt)

Das anfallende Regenwasser ist auf dem jeweiligen Grundstück zu versickern. Dies hat über die Grünflächen der einzelnen Grundstücke und/Oder dezentrale Regenwassersammelanlagen oder -versickerungsanlagen auf den jeweiligen Grundstücken zu erfolgen. Eine Einleitung des auf den jeweiligen Grundstücken anfallenden Regenwassers in die Kanalisation ist nicht zulässig.

8.2 Pflanzqualitäten

Sofern Pflanzqualitäten festgesetzt sind, gelten folgende Kriterien:

Bäume der Qualität A: Hochstamm, Stammbüsche 2xv mit Ballen, Stammumfang 10 cm

Bäume der Qualität B: Heister, Stammbüsche 2xv mit Ballen, Höhe 125 cm/150 cm

Bäume der Qualität C: Hochstamm, Stammbüsche 3xv mit Drahtballierung, Stammumfang 16/18 cm

Bäume der Qualität D: Hochstamm, Stammbüsche 4xv mit Drahtballierung, Stammumfang 18/200 cm

Sträucher: 2xv ohne Ballen, Höhe 60 cm/100 cm (sofern nichts anderes festgesetzt)

8.4 Zeitfolge

Die Ausgleichsmaßnahmen, die auf den Baugrundstücken vorzunehmen sind, müssen bis zum Abschluss der auf die Fertigstellung des jeweiligen Vorhabens folgenden Vegetationsperiode durchgeführt worden sein. Die Ersatzmaßnahmen, die außerhalb der Baugrundstücke vorzunehmen sind, müssen zwei Jahre nach Fertigstellung des jeweiligen Vorhabens durchgeführt worden sein.

Schlussfolgernd aus der ersatzlosen Streichung der textlichen Festsetzung 8.2 Pflanzqualitäten wird in den unter 4. Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft festgesetzten Maßnahmen 4.1 - 4.7 der Hinweis auf die Pflanzqualität gestrichen.

2. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beauftragt den Bürgermeister, das Beschlussprotokoll des satzungsändernden Beschlusses (Beitrittsbeschluss) sowie die geänderte Satzung bei der höheren Verwaltungsbehörde zur Überprüfung der Genehmigung vorzulegen.

- einstimmig beschlossen -

37 Beschluss über die Änderung des Aufstellungsbeschlusses vom 31. März 2004 für den Bebauungsplan „Platz der Befreiung“ Schwedt/Oder

Vorlage-Nr. 146/04

Vorsitzender Höppner (CDU) nennt das Beratungsergebnis des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses und lässt über den Beschlussentwurf abstimmen.

Beschluss-Nr. 1 3 3 / 0 6 / 0 4

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beschließt in Anpassung an die Entwurfsplanung zum Bebauungsplan „Platz der Befreiung“, die südliche Geltungsbereichsgrenze auf die südliche Grundstücksgrenze des öffentlichen Straßenraumes der Dr.-Th.-Neubauer-Straße zu verlegen.

Die Änderung ist auf dem zu diesem Beschluss gehörenden Plan (Anlage 2 der Vorlage-Nr. 146/04) dargestellt.

2. Der Beschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB zusammen mit dem zu diesem Beschluss gehörenden Plan (Anlage 2 der Vorlage-Nr. 146/04) ortsüblich im Amtsblatt der Stadt Schwedt/Oder „Schwedter Rathausfenster“ bekannt zu machen.

- einstimmig beschlossen -

38 Beschluss zur öffentlichen Auslegung des Entwurfes des Bebauungsplanes Nr. 96/05/04 „Platz der Befreiung“

Vorlage-Nr. 147/04

Vorsitzender Höppner (CDU) gibt das Beratungsergebnis des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses bekannt und eröffnet die Aussprache, an der sich die Stadtverordneten Viert (FDP), Seehagen (FDP), Zenk (BfS), Schmidt (CDU), Groß (Offene Liste der PDS), Neumann (SPD) und Herr Polzehl - 1. Beigeordneter - beteiligen.

Nach Ende der Diskussion stellt Vorsitzender Höppner (CDU) den Beschlussentwurf zur Abstimmung.

Beschluss-Nr. 1 3 4 / 0 6 / 0 4

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder billigt den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 96/05/04 „Platz der Befreiung“, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A), dem Text (Teil B) und der Begründung. Eine Vorprüfung hat ergeben, dass eine Umweltverträglichkeitsprüfung nicht erforderlich ist.

2. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beauftragt den Bürgermeister, den Entwurf des Bebauungsplanes gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereich durch die Planung berührt wird, gemäß § 4 Abs. 1 BauGB zu beteiligen.

- mit 22 Ja-Stimmen,
6 Nein-Stimmen und
2 Stimmenthaltungen beschlossen -

**39 Antrag der Fraktion BfS:
Erarbeitung einer Ordnungssatzung**
Vorlage-Nr. 121/04

Der Einreicher hat den Antrag zurückgezogen.

**40 Antrag der Fraktion BfS:
Verbesserung der Beschriftung der Bundesstraße B2 Neu und B2 Alt**
Vorlage-Nr. 123/04

Zu Beginn verweist Vorsitzender Höppner (CDU) auf die Austauschvorlage vom 9. Juni 2004, die zum Beschluss erhoben wird. Anschließend eröffnet er die Aussprache an der sich die Stadtverordneten Böhme (BfS), Zenk (BfS), Möhwald (SPD), Kirsch (Offene Liste der PDS), Neumann (SPD), Kuchling (SPD), Bischoff (SPD), Beigeordneter Herr Herrmann und Bürgermeister Herr Schauer beteiligen.

Stadtverordnete Kirsch (Offene Liste der PDS) stellt während ihrer Ausführungen im Namen der Fraktion den folgenden Änderungsantrag:

Die Stadtverordnetenversammlung empfiehlt dem Bürgermeister, eine Klärung mit allen Beteiligten für eine verbesserte Straßenausschilderung der alten B2 herbeizuführen.

Nach Ende der Diskussion erfolgt die Abstimmung über den Änderungsantrag der Fraktion Offene Liste der PDS, der mit 14 Ja-Stimmen, 13 Nein-Stimmen und 3 Stimmenthaltungen angenommen wird. Der Antrag der Fraktion BfS wird in der geänderten Form bestätigt.

Beschluss-Nr. 1 3 5 / 0 6 / 0 4

Die Stadtverordnetenversammlung empfiehlt dem Bürgermeister, eine Klärung mit allen Beteiligten für eine verbesserte Straßenausschilderung der alten B2 herbeizuführen.

- mit 14 Ja-Stimmen,
13 Nein-Stimmen und
3 Stimmenthaltungen beschlossen -

**41 Antrag der Fraktion BfS:
Sachstandsbericht zu Hartz IV**
Vorlage-Nr. 124/04

Der Einreicher hat den Antrag zurückgezogen. Der Antrag wird in eine Anfrage an die Stadtverwaltung umgewandelt und im nächsten Mitteilungsblatt an die Stadtverordneten beantwortet.

**42 Antrag der SPD-Fraktion:
Stadtkonzept „Jugend hat Zukunft 2010“**
Vorlage-Nr. 155/04

Vorsitzender Höppner (CDU) ruft die Vorlage auf und informiert über das Beratungsergebnis des Kultur-, Bildungs- und Sozialausschusses. Der Ausschuss empfiehlt eine Änderung der Terminstellung, statt im November 2004 soll der Konzeptentwurf im Januar 2005 der Stadtverordnetenversammlung vorgelegt werden.

Stadtverordneter Bischoff (SPD) als Vertreter der Einreicherfraktion erhält das Wort. Während seiner Ausführungen ändert er im Namen seiner Fraktion im Beschlussentwurf den Termin gemäß der Empfehlung des Ausschusses.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, bringt Vorsitzender Höppner (CDU) den Beschlussentwurf mit der Änderung des Einreichers zur Abstimmung.

Beschluss-Nr. 1 3 6 / 0 6 / 0 4

Der Bürgermeister wird beauftragt, das bestehende Stadtkonzept „Jugend hat Zukunft“ weiterzuentwickeln bzw. fortzuschreiben.

Neben der Analyse aller bestehenden Jugendangebote für die Freizeitgestaltung sollen die inhaltlichen und räumlichen Schwerpunkte aus Sicht der Stadtverwaltung im Vordergrund stehen.

Der Konzeptentwurf sollte mit maßgeblichen Akteuren der Kinder- und Jugendarbeit beraten und der SVV im Januar 2005 vorgelegt werden.

Der Informationsflyer der Stadt Schwedt mit einer jugendgerechten Übersicht aller bestehenden Freizeitangebote wird aktualisiert.

- einstimmig beschlossen -

43 Anfragen

Fraktion BfS

Sachstandsbericht zu Hartz IV

In den Medien ist verstärkt das Inkrafttreten der Arbeitsmarktreformen Hartz IV mit allen Vor- und vor allem Nachteilen insbesondere für die Kommunen aufgegriffen worden.

In diesem Zusammenhang wurde mehrfach auf die Auswirkungen unterschiedlicher Entscheidungsmöglichkeiten auf die kommunalen Finanzen hingewiesen.

Diesbezüglich bitten wir um eine schriftliche Stellungnahme zu dem derzeitigen Kenntnisstand der möglichen Auswirkungen von Hartz IV.

Die Anfrage wird schriftlich im nächsten Mitteilungsblatt beantwortet.

Stadtverordneter Groß (Offene Liste der PDS)

Organisation der Ausgabe der Briefwahlunterlagen zur Europa-Wahl

Die Dringlichkeit ergibt sich daraus, dass die nächste SVV am 9. September 2004 statt findet. Sollten sich aus meinen Anfragen organisatorische Schlussfolgerungen für die nächsten Wahlen ergeben, so wäre dies nach dem 9. September 2004 zu spät.

Die Fragen von Bürgern sind erst am 16. Juni 2004 an mich herangetragen worden, so dass die Frist zur Einreichung meiner Anfrage nicht mehr gewahrt werden konnte.

Durch Schwedter Bürger wurde mir mitgeteilt, dass es bei der Abholung der Briefwahlunterlagen zu Wartezeiten kam, da sie den Eindruck hatten, dass es keine Extra-Ausgabestelle gab, so dass sich Wartezeiten ergaben, da Bürger, welche andere Angelegenheiten im Amt zu regeln hatten, vom zuständigen Mitarbeiter in der Reihenfolge der vergebenen Nummern bedient wurden.

Fragen:

1. Wie war die Abholung der Briefwahlunterlagen organisiert?
 - 1.1 War eine Extra-Ausgabestelle (gesonderter Büroraum, freigestelltes Personal) eingerichtet oder erfolgte die Ausgabe im laufenden Amtsbetrieb?
 - 1.2 Wurden Bürger gesondert bedient, welche ihre Briefwahlunterlagen abholen wollten oder erfolgte die Abarbeitung in der Reihenfolge der vergebenen Nummern?
 - 1.3 Für den Fall, dass es keine gesonderte Ausgabestelle gab, frage ich ob eine solche in der Zukunft eingerichtet werden kann?
 - 1.4 Wenn es eine gesonderte Ausgabestelle gab, so war die Ausschilderung im Amt wohl missverständlich, nicht gut sichtbar oder nicht ausreichend. Welche Verbesserungen sind in Zukunft möglich?
2. Haben Bürger, welche die Briefwahl nutzen wollen im Amt die Möglichkeit, ihre Wahlunterlagen vor Ort auszufüllen und die Wahl in einer Wahlkabine vorzunehmen?
 - 2.1 Ist im Amt eine Wahlkabine vorhanden?
 - 2.2 Wenn ja, wie kann diesbezüglich die Bürgerinformation vor Ort verbessert werden?
 - 2.3 Wenn nein, stehen dieser Möglichkeit Rechtsvorschriften entgegen oder kann die Möglichkeit in Zukunft geschaffen werden?
3. Gibt es in Auswertung der Organisation der Europa-Wahlen Schlussfolgerungen, zur Optimierung der Ausgabe der Briefwahlunterlagen und wenn ja, welche?

Im nächsten Mitteilungsblatt an die Stadtverordneten werden die Fragen schriftlich beantwortet.

Stadtverordneter Möhwald (SPD)

Instandsetzung Radwanderweg Criewen - Stützkow

Der offiziell ausgewiesene Radwanderweg Criewen - Stützkow (Densenberge) befindet sich, vor allem auf Stützkower Seite, in einem nicht mehr begehbaren Zustand („zugewachsen“).

1. Wer ist für regelmäßige Pflege diesen Weges verantwortlich?
2. Wie ist generell die Sicherstellung der Begehbarkeit bzw. Befahrbarkeit aller im Territorium der Stadt befindlichen Radwanderwege gewährleistet bzw. organisiert?

Herr Polzehl, 1. Beigeordneter, beantwortet die Fragen.

44 Baubeschluss über die Entkernungs-/Restentkernungsarbeiten sowie die ordnungsgemäße Entsorgung der Abfallmaterialien des Bürohauses, Platz der Befreiung 6 in Schwedt/ Oder

Vorlage-Nr. 159/04

Vorsitzender Höppner (CDU) ruft die Vorlage auf und informiert über das Beratungsergebnis des Hauptausschusses. Da sich kein Stadtverordneter zu Wort meldet, stellt er den Beschlusssentwurf zur Abstimmung.

Beschluss-Nr. 1 3 7 / 0 6 / 0 4

1. Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder beschließt die Entkernungs-/Restentkernungsarbeiten sowie die ordnungsgemäße Entsorgung der Abfallmaterialien des Bürohauses.
2. Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder beauftragt den Bürgermeister, die Entkernungs-/Restentkernungsarbeiten unter Vorbehalt der Bewilligung von beantragten Zuschüssen durch die Bundesagentur für Arbeit ausführen zu lassen.

- mit 28 Ja-Stimmen und
1 Stimmenthaltung beschlossen -

Anmerkung der Schriftführerin:

Der Tagesordnungspunkt 44 wird vor dem Tagesordnungspunkt 37 behandelt.

Die Tagesordnung ist abgehandelt. Vorsitzender Höppner (CDU) beendet die öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung und bedankt sich für die Mitarbeit. Er bittet die Nichtöffentlichkeit herzustellen.

Höppner
Vorsitzender

Wilke
Schriftführerin